

<ol style="list-style-type: none"> <li>13. Unsere Klinik-EDV verfügt über ein Korrektur-Protokoll bzw. eine digitale Signatur im Bereich der Patientendokumentation.</li> <li>14. Wir bewahren unsere Patienten-Akten und Dokumentation 30 Jahre dokumentensicher auf.</li> <li>15. Die Gewinnung, Einarbeitung sowie das Halten von geeigneten Mitarbeitern haben bei uns erste Priorität.</li> <li>16. Ein gutes Image spielt für unser Krankenhaus eine wichtige Rolle und wird konsequent gepflegt.</li> <li>17. Wir haben eine eigene Pressestelle mit fest angestelltem Pressesprecher.</li> <li>18. Wir stehen nicht in regelmäßigem Kontakt mit den Medien.</li> <li>19. Wir haben einen definierten Ansprechpartner, der sofort richtig mit Medien umgehen kann.</li> <li>20. Wir haben einen fest implementierten Krisenstab.</li> <li>21. Wir haben selbst schon praktische Krisenerfahrung gemacht. (ohne Bewertung)</li> </ol>	stimme voll zu	stimme teilweise zu	stimme gar nicht zu
---	-------------------	---------------------------	---------------------------

	voll	tw	gar nicht
1.	0	0	4
2.	0	2	4
3.	4	2	0
4.	4	2	0
5.	0	2	4
6.	4	2	0
7.	4	2	0
8.	4	2	0
9.	4	0	0
10.	4	2	0
11.	4	2	0
12.	4	2	0
13.	4	2	0
14.	4	2	0
15.	4	2	0
16.	4	2	0
17.	4	2	0
18.	0	2	4
19.	4	2	0
20.	4	2	0

**80 – 70 Punkte:** Sie sind bereits auf der richtigen Fährte. Sie haben die wichtigsten Aspekte berücksichtigt und kommen auch im Ernstfall nicht so schnell ins Schleudern. Ihr Problembewusstsein für eine mögliche Krise ist geschärft und Ihre krankenhausesinternen Abläufe entsprechen dem Status Quo. Ihre hohen Maßstäbe an sich und Ihr Haus in Sachen Krisen-Prävention zeigen, dass Sie professionell mit der Thematik umgehen. Gerade in Detailfragen macht es jedoch Sinn, sich von Profis nochmals absichern zu lassen. Gehen Sie daher auf Nummer sicher und decken Sie die eventuell noch vorhandenen weißen Flecken mit einer konsequenten Krisenpräventionsstrategie ab.

**68 – 42 Punkte:** Wer nicht alles falsch macht, macht nicht automatisch alles richtig! Gerade in einem krisenanfälligen Sektor wie dem Krankenhauswesen ist es wichtig, konsequent Krisenprävention zu betreiben. Nur zum Teil optimierte Prozesse verändern wenig an der Gesamtsituation des Krankenhauses. Und eine halbherzige Strategie ist nicht zielführend und kann sich im Zweifelsfall sogar als Bumerang erweisen. Selbst wenn Ihre internen Abläufe sehr gut organisiert sein sollten, sind Sie damit nicht gegen Krisen wie Salmonellenbefall oder einen Brand gefeit. Nutzen Sie Ihre Chance, diese Lücke jetzt zu schließen.

**weniger als 40 Punkte:** Sie befinden sich in der Gefahrenzone. Auch wenn Sie bisher Glück hatten und von einer Krise verschont geblieben sein sollten, ist es höchste Zeit für ein zuverlässiges Krisenpräventionskonzept. Sie würden ja auch nicht auf einen Erste-Hilfe-Kurs verzichten, nur weil Sie nicht sicher sind, ob Sie jemals in die entsprechende Situation geraten. Gerade sensible Einrichtungen wie Krankenhäuser sind latent und dauerhaft anfällig für Krisen. Schnell ist im unvorbereiteten Krisenfall sogar die wirtschaftliche Substanz des Hauses bedroht. Ein Krisenpräventionskonzept kann Schlimmeres verhindern.

## WIE KRISENSICHER IST MEIN HAUS?

Gerade sensible Einrichtungen wie Krankenhäuser sind anfällig für Krisen. Hier geht es täglich um Gesundheit und Wohlbefinden, um Leben und Tod. Alle Abteilungen und Stationen müssen in diesem System nicht nur alleine reibungslos arbeiten, sondern auch miteinander glatt funktionieren. Krisen können daher schnell auftauchen, entstehen jedoch selten aus heiterem Himmel. Häufig werden allerdings die ersten Anzeichen übersehen oder missdeutet. Deshalb ist es wichtig, schwierige Situationen im Vorfeld zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu entwickeln.

Nehmen Sie sich jetzt 5 Minuten Zeit und machen Sie unseren kurzen Test. Sie erhalten eine schnelle, erste Einschätzung darüber, wie Ihr Krankenhaus gegenüber einer möglichen Krise gewappnet ist. Geben Sie dafür bitte an, ob Sie den folgenden Aussagen vollständig, teilweise oder gar nicht zustimmen und summieren Sie die Punktzahl.

	stimme voll zu	stimme teilweise zu	stimme gar nicht zu
1. Wenn die Krise da ist, werden wir schon damit umzugehen wissen.			
2. Gute Führungskräfte kommen auch ohne besonderes Training mit Notfällen zu Recht.			
3. Krisen in anderen Kliniken haben in unserem Haus zu Konsequenzen geführt.			
4. Behandlungsfehler werden bei uns intern konsequent dokumentiert.			
5. Eingriffsverwechslungen bei Operationen können an unserer Klinik nicht vorkommen.			
6. Wir verfügen über ein zeitnahes und transparentes Beschwerdemanagement für Patienten.			
7. Wir verfügen auch über ein zeitnahes und transparentes internes Beschwerdemanagement für Kollegen.			
8. Dienstanweisungen zum Verhalten der Mitarbeiter bei Zwischenfällen sind bei uns vorhanden und werden genutzt.			
9. Medikationsverwechslungen, Falschverordnungen u.ä. kommen aufgrund unseres, in allen Abteilungen implementierten und erprobten QM nicht vor.			
10. Die umfängliche, zeitnahe und kompetente Durchführung der Patientenaufklärung ist fester Bestandteil unserer professionellen Kommunikation mit unseren Patienten und deren Angehörigen.			
11. In den Bereichen Ambulanz, OP und Intensivstation/Aufwachraum existieren täglich angewandte und überprüfte Checklisten zum Thema Patientenidentifikation und Übergabe.			
12. Es existiert ein umfassender Befundaustausch mit den einweisenden und weiterbehandelnden Kollegen.			